

SPD Fraktion im Ortsrat Lauterbach

Erik Roskothen
Fröbelstr. 7
66333 Völklingen
erik.roskothen@spd-voelklingen.de

Herrn Oberbürgermeister

Klaus Lorig

Neues Rathaus

66333 Völklingen

Lauterbach, 01. April 2016

Antrag auf Veränderung des Bebauungsplanes im Gemeindebezirk Lauterbach

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die SPD Fraktion im Ortsrat des Gemeindebezirks Lauterbach beantragt die Änderung des Bebauungsplan für den Gemeindebezirk, bzw. Teile davon, mit dem Ziel die steigende Anzahl von Geldspielautomaten zu begrenzen.

Begründung: In Lauterbach existieren derzeit etwa acht „Gastronomiebetriebe“ mit jeweils drei Geldspielautomaten, deren Hauptziel es ist, Kunden aus Frankreich anzuziehen. Dort ist diese Art des Glücksspiel in Gaststätten nicht erlaubt. Durch die Grenznähe hat dies eine enorme Konzentration in der Ortslage von Lauterbach zur Folge.

Für die Anwohner ergeben sich negative Auswirkungen durch diese Anhäufung: erhöhter Verkehr, häufig mit überhöhter Geschwindigkeit verbunden, Fußgruppen, die grölend durch den Ort ziehen, Abfall hinterlassen und nicht selten sich auch in Vorgärten erleichtern. Das Ortsbild nimmt Schaden durch die Betriebe, die die Scheiben verdunkeln. Diese Betriebe bieten kein echtes gastronomischen Angebot, die örtliche Bevölkerung wird nicht angesprochen. Fast alle dieser Betriebe nutzen die Möglichkeit einer 23-stündigen Öffnungszeit.

Es ist zu befürchten, dass weitere Gastronomiebetriebe sich ansiedeln, da es in der Hauptstraße einige Leerstände gibt. Ein Privathaus wird derzeit gerade für einen solchen Betrieb ertüchtigt.

SPD Fraktion im Ortsrat Lauterbach

Die Gemeinde Großrosseln hat einen Bebauungsplan für die Gemeindebezirke Nassweiler und Emmersweiler mit dem selben Ziel bereits erlassen und nach Auskunft von Bürgermeister Dreistadt gute Erfahrungen damit gemacht.

Um während der Zeit des Bauleitverfahrens die Schaffung von Bestandsschutz zu verhindern, beantragen wir weiterhin schnellstmöglich eine entsprechende Veränderungssperre zu erlassen.

Freundliche Grüße,

Erik Roskothen